

sich entwickelt hat in Polen, steht ja auch eigentlich im Widerspruch zum monolithischen Charakter eines kommunistischen Einparteien-Staates.

Im übrigen würde ich die Fachleute mal bitten, die mehr Zeit haben als ich in diesen Wochen, bei Lenin nachzugucken. Wenn ich es recht in Erinnerung habe, hat Lenin im Jahre 1923 in einem Text, der aus verständlichen Gründen keine Verbreitung findet in den kommunistisch regierten Staaten, seine grossen Zweifel angemeldet im Bezug auf eine Entwicklung, die Gewerkschaften zu blossen Werkzeugen einer herrschenden Partei macht. Und es würde mich nicht wundern, wenn es in Polen ein paar gibt, die jedenfalls die Texte kennen.

Frage: Kann die Entwicklung in Polen Bedeutung erlangen für das KSZE-Folgetreffen in Madrid?

Antwort: Die Vorbereitungen für Madrid sind im Gange und es gibt, was mir durchaus verständlich ist, diejenigen, die sagen: Sollte sich in Polen etwas entwickeln, was eine Herausforderung sein müsste, nicht nur an viele in Polen, sondern auch an viele ausserhalb Polens, dann würde es eine ganz schwere Belastung bedeuten können.

Frage: Erst dann?

Antwort: Warum sollte ich antizipieren, was andere befürchten? Das heisst, ich gehe davon aus, die Konferenz beginnt im November, ich vermute, sie wird früh vor Weihnachten unterbrochen, was auch vernünftig ist. Die amerikanischen Wahlen, wie immer sie ausgehen, fallen in die Zeit, unsere sind gerade vorbei, auch wenn ich nicht an dem Ergebnis zweifle. Aber zwei wichtige Staaten haben dann gerade den Prozess einer Regierungsneubildung. Also die eigentliche Konferenz wird aus meiner Sicht erst im Januar in Gang kommen. Dann wird man viel klarer sehen, als man es heute kann.

Zur Bedeutung der Entwicklung in Polen:- wenn ich in Madrid darüber zu reden hätte, würde ich sagen, dass dort, wo es um das Problem von Gewerkschaften geht, deren Vertreter ihre Meinungen äussern, ihre Forderungen formulieren können. Das ist gar nicht so weit entfernt von dem, was in dem vielzitierten Korb drei der Helsinki-Schlussakte eine Rolle spielt.

Frage: Welche Rolle wird der sowjetische Einmarsch in Afghanistan spielen? Die Schlussakte verpflichtet die Sowjetunion und alle anderen Unterzeichnerstaaten, die Prinzipien auch gegenüber Nichtunterzeichnerstaaten anzuwenden.

Antwort: Ja, das ist in der Tat etwas, woran man alle Beteiligten, in diesem Fall einen Beteiligten, besonders stark erinnern muss. Nur: die zehn Gebote sind noch älter als die Schlussakte von Helsinki, und die Menschheit erzielt auch nur Annäherungswerte bei der Erfüllung der dort enthaltenen Forderungen an die Menschen.